



SOMMERSPAß für Kids

Sommerspaß für Kids Spiel & Action

Seite 4



Neuer Wasserhochbehälter

Seite 7



Lärmschutz durch Tempo 30

Seite 10



Rückblick auf das Weinfest Lauda

NEWSLETTER LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Politik & Verwaltung | Bürgerservice | Veranstaltungskalender

Fotoalbum des Monats

Der Juni im Rückblick



Lauda-Königshofen präsentierte sich im Juni von seiner besten Seite – mit einem prall gefüllten Veranstaltungskalender, reger Bautätigkeit und prominenten Gästen. Ein Höhepunkt war das Weinfest in der Altstadt von Lauda, das zahlreiche Besucher aus nah und fern anzog. Drei Tage lang verwandelte sich die Innenstadt in ein fröhliches Festgelände, wo regionale Winzer ihre besten Tropfen ausschenkten. Besonders beliebt war der Kinderbereich mit Spiel- und Bastelangeboten, die das Fest auch für Familien attraktiv machten.

Parallel dazu liefen in mehreren Stadtteilen wichtige Bau- und Sanierungsmaßnahmen an. Straßenenerneuerungen, Kanalbau und Gehwegreparaturen standen ebenso auf dem Plan wie kleinere Projekte zur Verschönerung des Stadtbilds. Ein besonderer Besuch fand in Gerlachsheim statt: Minister Peter Hauk, besuchte die Lindenschule im Rahmen der landesweiten Aktionstage zum EU-Schulprogramm. Zu guter Letzt stieß man beim Bau der SuedLink-Trasse auf einen Mammutzahn aus der Steinzeit. Ein geradezu historischer Fund!

KURZ & BÜNDIG

Unterbalbach: Tempo 30

In Kürze wird auch in der Ortsdurchfahrt der L290 in Unterbalbach eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h eingeführt. Die Maßnahme geht auf den Lärmaktionsplan der Stadt Lauda-Königshofen zurück, mit dem gezielt Orte entlastet werden müssen, an denen Verkehrslärm zu gesundheitlichen Belastungen führen kann. Vor allem in der vielbefahrenen Ortsdurchfahrt war der Geräuschpegel in der Vergangenheit regelmäßig hoch. Mit der Temporeduzierung soll nun der Umgebungslärm verringert und die Lebensqualität der Anwohner verbessert werden.



SOMMERSPAß für Kids

6 Wochen lang in den Sommerferien Sommerpaß für Kids

Von A wie „Abenteuer im Wald“ bis Z wie „Ziel im Visier“: Beim neuen Sommerpaß für Kids vom 2. August bis 13. September 2025 sind Spaß und Action in den Sommerferien garantiert. Meldet euch an und macht mit!

Das beliebte Ferienprogramm der Stadt Lauda-Königshofen startet in diesem Jahr unter einem neuen Namen: „Sommerpaß für Kids“! Hinter dem frischen Titel steckt das gleiche bewährte Konzept – mit vielen spannenden, kreativen und sportlichen Angeboten für Kinder und Jugendliche während der Sommerferien.

Ob Ausflüge, Bastelaktionen, sportliche Herausforderungen oder Naturerlebnisse – das bunte Programm hält für jeden Geschmack etwas bereit und sorgt für jede Menge Abwechslung in den schulfreien Wochen. So freuen sich Daheimgebliebene auf Leckereien in der Schokoladenwerkstatt, erleben Abenteuer in der Turnhalle, malen bunte Aquarelle mit Wasserfarben oder lernen das Schlagzeug kennen. Eine Kinderstadtführung mit dem Nachtwächter, eine Ponywan-

derung mit Picknick und Spiel und Spaß beim Tischtennis gehören ebenfalls zum „Sommerpaß für Kids“, um nur einige Beispiele zu nennen.

Ab sofort ist die Anmeldung möglich! Eltern und Erziehungsberechtigte können ihre Kinder jetzt online über die städtische Website anmelden. Der direkte Link zur Veranstaltungsübersicht findet sich [hier](#).

Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da einige Angebote erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind.

Das Familienzentrum Lauda-Königshofen freut sich auf zahlreiche Begeisterte und einen unvergesslichen „Sommerpaß für Kids“ 2025!

Weitere Informationen gibt es unter: www.lauda-koenigshofen.de/sommerspass-fuer-kids.

Wasserversorgung Mittlere Tauber

Neuer Hochbehälter Unterbalbach

Ein wichtiger Schritt in Richtung moderner und sicherer Trinkwasserversorgung: Am 11. Juni, stellten die Stadtwerke Lauda-Königshofen die Wasserversorgung der Stadtteile Unterbalbach, Oberbalbach und Deubach auf das Netz des Zweckverbands Wasserversorgung Mittleres Taubertal (WVMT) um.

Verspätete Materiallieferungen haben zu einer Verzögerung der Maßnahme geführt, da benötigte Baumaterialien nicht rechtzeitig verfügbar waren und dadurch der ursprüngliche geplante Ablauf nicht eingehalten werden konnte.

Mit dieser Maßnahme wird nicht nur ein zukunftsicherer Wasserbezug gewährleistet, sondern auch die Netzinfrastruktur entscheidend verbessert. Im Zuge der Umstellung ging der bisherige Hochbehälter in Unterbalbach außer Betrieb. Zeitgleich wurde der neue Hochbehälter ans Versorgungsnetz angeschlossen, was die Versorgungssicherheit weiter erhöht.

Nach Wiederinbetriebnahme der Leitung kann es vorübergehend zu Beeinträchtigungen in Form

von Trübungen oder Geräuschen durch Luftblasen im Leitungssystem kommen. Die Stadtwerke empfehlen in diesem Fall, Leitungen und Wasserfilter gründlich durchzuspülen – die Unregelmäßigkeiten verschwinden in der Regel rasch. Zudem erhöhte sich in Unterbalbach durch die Umstellung der Wasserdruck um rund 1,5 bar. Hierauf hatten die Stadtwerke bereits hingewiesen.

Der Zusammenschluss mit dem WVMT ist Teil einer überregionalen Strategie zur langfristigen Sicherung der Trinkwasserversorgung im Mittleren Taubertal. Ziel ist es, kleinere und lokal versorgte Ortschaften durch eine großräumige Vernetzung widerstandsfähiger gegen Engpässe zu machen.

Sollten nach der Umstellung länger anhaltende Probleme auftreten, steht der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke unter der Telefonnummer 09343 501 5555 zur Verfügung.



Bautätigkeit im Stadtgebiet

Investitionen in die Zukunft

In der Stadt Lauda-Königshofen laufen aktuell viele Bau- und Sicherheitsmaßnahmen, die auf den ersten Blick vielleicht nicht direkt sichtbar sind. Trotzdem wird an vielen Stellen gleichzeitig gearbeitet, um Straßen zu erneuern oder öffentliche Gebäude sicherer zu machen.

Eine der laufenden Maßnahmen betrifft das Sanierungsgebiet „Bahngelände Lauda“. Hier wird aktuell eine Zufahrt errichtet, welche von der Tauberstraße direkt zur großen Waggonwerkstätte und den umliegenden Gebäuden führt. Die Erschließung geht planmäßig voran. Die Asphaltierung soll in den kommenden Wochen folgen. Auch im Sanierungsgebiet „Eisenbahnvorstadt/Hexenstock“ in Königshofen tut sich zurzeit einiges. Die Straßen „Am Hexenstock“ und „Am Lagerhaus“ werden dort komplett erneuert. Hier werden Leerrohre verlegt, die später zum Beispiel für Glasfaserkabel genutzt werden können. Auch neue Strom-, Frischwasser- und Abwasserleitungen kommen in den Boden. Damit soll die Versorgung des Gebiets langfristig gesichert werden. Beide Straßen erhalten durch die Arbeiten eine deutliche Aufwertung.

Daneben laufen auch Arbeiten in vielen Gebäuden der Stadt. Es geht dabei vor allem um den Brandschutz – also um die Sicherheit im Fall eines Feuers und bei Rauchentwicklung. In mehreren öffentlichen Gebäuden der Stadt Lauda-Königshofen werden derzeit Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit und Verbesserung der Entfluchtung im Brandfall durchgeführt, u. a. in der Tauber-Franken-Halle.

Am Martin-Schleyer-Gymnasium wurden bereits erste Arbeiten durchgeführt. Weitere Maßnahmen sind bereits geplant und terminiert. An der Josef-Schmitt-Realschule wurden bereits neue, zusätzliche Fluchttreppen errichtet. Diese Maßnahme sorgt für mehr Sicherheit im Brandfall für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, sodass eine schnellere Evakuierung stattfinden kann. In der Grundschule in Oberlaua wurden neue Brandschutztüren eingebaut und zusätzliche Entrauchungsfenster. Auch in der Sport- und Festhalle in Gerlachsheim wird derzeit gearbeitet. Es wurde bereits eine neue Brandschutztür zum Gebäude des Sportvereins eingebaut. Eine weitere alte Tür in der Halle soll bald ersetzt werden. Zudem wird das undichte Dach in Kürze saniert werden.

Aus den Fraktionen

CDU-Fraktion im Austausch mit der NG Oberlauda

Bei der jüngsten Fraktionssitzung war die CDU-Fraktion Lauda-Königshofen im Stadtteil Oberlauda unterwegs. Nach einer vorbereitenden Fraktionssitzung im Alten Rathaus fand im Anschluss ein intensiver, wertschätzender Austausch mit dem Vorstand und dem Ausschuss der Narrengesellschaft (NG) Oberlauda im Narrenraum statt. Für die Fraktion ein wichtiger Baustein gelebter kommunalpolitischer Präsenz: Der direkte Draht zu Vereinen, Ehrenamtlichen und Stadtteilvertretern steht im Mittelpunkt der Arbeit.

Eingeleitet wurde der Abend mit einer Vorstellung des Vereins durch den Präsidenten der Narrenhochburg Oberlauda, Holger Ebert, und Fabian Bayer, der nicht nur Ortsvorsteher und Stadtrat, sondern zugleich auch Mitglied des Ausschusses der NG Oberlauda ist. Gemeinsam gaben sie einen Einblick in die Historie der Narrengesellschaft, das lebendige Brauchtum der Fasnacht in Oberlauda sowie in vergangene, laufende und zukünftige Vereinsprojekte. Mit diesen Eindrücken ging es dann in den offenen Austausch mit den Fraktionsmitgliedern.

Ziel des Gesprächs war es, aktuelle Entwicklungen in der Vereinsarbeit zu besprechen, konkrete Projekte der NG kennenzulernen und vor allem zuzuhören, wo die Herausforderungen im Alltag liegen. Die Narrengesellschaft stellte dabei eindrucksvoll unter Beweis, wie vielseitig und engagiert sie das Leben in Oberlauda mitgestaltet – weit über die närrische Saison hinaus: Ob Jugendarbeit, Veranstaltungskultur oder der verantwortungsvolle Umgang mit Vereinsinfrastruktur.

„Die NG Oberlauda leistet eine tolle Arbeit für unser Dorfleben. Das Ehrenamt ist stark und engagiert – das wollen wir als Ortschafts- und Gemeinderat auch künftig nach Kräften unterstützen“, erklärte Fabian Bayer. Die Vereinsverantwortlichen berichteten offen von laufenden Planungen und Projekten – darunter auch größere Themen wie Herausforderungen beim Brandschutz oder der große Narrenring-Umzug, der für 2027 gemeinsam mit der NG Lauda geplant wird. Es wurde deutlich: Hier bewegt sich etwas. Und das braucht die passende politische Unterstützung.

Fraktionsvorsitzender Marco Hess betonte den Stellenwert solcher Treffen: „Vereine wie die NG Oberlauda sind tragende Säulen unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. Für uns als CDU-Fraktion ist es selbstverständlich, nah dran zu sein – zuzuhören, zu unterstützen und zu begleiten. Die Vereinslandschaft ist das Rückgrat unserer Stadtteile – und verdient genau die Anerkennung, die sie vorlebt.“

Auch Stadtrat Harald Rudelgass, selbst tief im Vereinsleben verwurzelt, lobte die vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre: „Es ist schön zu sehen, mit wie viel Herzblut und Kreativität die NG Oberlauda ihre Projekte vorantreibt. Der Abend hat gezeigt, wie lebendig das Ehrenamt hier ist – und wie viel Potenzial in den Ideen steckt, die gerade in Planung sind.“

Die CDU-Fraktion wird die inhaltlichen Impulse aus dem Gespräch mit in ihre politische Arbeit auf Stadt- und Ortschaftsebene nehmen. Ziel ist es, nicht nur zuzuhören, sondern dort zu handeln, wo es konkret etwas zu bewegen gibt. Die CDU-Fraktion bedankt sich herzlich für die Einladung und den offenen, ehrlichen Dialog im Narrenraum. Der enge Austausch mit den Vereinen soll auch in den kommenden Monaten fortgeführt werden – auch mit Blick auf die anstehende Novellierung der Vereinsförderung.

Text: Marco Hess, CDU-Fraktion

Bild: Harald Rudelgass



Im Newsletter haben die Fraktionen des Stadtrates die Gelegenheit, sich und ihre aktuellen Projekte vorzustellen. Die Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Bürgermeisteramtes wieder.



DIE KOLUMNE
DES BÜRGER-
MEISTERS

STANDPUNKT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die geplante bzw. teilweise schon umgesetzte Einführung der Tempo-30-Regelungen in den B290-Durchfahrten von Königshofen und Unterbalbach hat für viele Diskussionen gesorgt. Viele Anwohnerinnen und Anwohner haben sich über die Nachricht gefreut, viele Pendlerinnen und Pendler empfinden das Limit als Gängelung. Wie kam es dazu?

Die Umgebungslärmrichtlinie der Europäischen Union und § 47d des Bundes-Immissionsschutzgesetzes verpflichten die zuständigen Behörden ab einem bestimmten Verkehrsaufkommen dazu, entlang von Hauptverkehrswegen Lärmaktionspläne zu erstellen, um den Gesundheitsschutz der Anwohnerinnen und Anwohner zu gewährleisten. Die zuständigen Behörden sind im Falle von Straßen die betreffenden Städte und Gemeinden, bei Haupteisenbahnverbindungen ist es das Eisenbahnbundesamt.

Wird im Rahmen der Lärmaktionsplanung gutachterlich eine erhebliche Überschreitung der gesetzlichen Lärmpegel für die Tages- und / oder Nachtzeit festgestellt, so sind wirksame Maßnahmen zur Lärminderung umzusetzen. Diese können sowohl baulicher Art sein als auch Verkehrsregelungen betreffen. Wenn geeignete Maßnahmen ermittelt wurden, sind diese jedoch auch verbindlich umzusetzen. Die Rechtsprechung nutzt in diesem Zusammenhang den Begriff der „Ermessensreduktion“. Das heißt, wenn die einschlägigen Lärmrichtlinien an einem Verkehrsweg überschritten werden, verdichtet sich der Ermessensspielraum der Behörde zur Pflicht zum Einschreiten. Kurzum: die zur Lärminderung erforderlichen Maßnahmen müssen dann umgesetzt werden. Andernfalls können sie von Anwohnern auch eingeklagt werden.

In diesem Sinne hat der Gemeinderat der Stadt Lauda-Königshofen am 21. Oktober 2024 den Schlussbericht zur Stufe 4 der Lärmaktionsplanung samt der darin aufgeführten Maßnahmenvorschläge beschlossen. Zuständige Genehmigungsbehörde für verkehrsrechtliche Anordnungen wie eine Tempo-30-Regelung wiederum ist nicht die Stadt, sondern das Verkehrsamt Main-Tauber, das die Maßnahmen nach Eingang der Anträge der Stadt eingehend geprüft und schließlich nach Abwägung aller Rechtsgüter genehmigt hat.

Freilich ist ein neues Tempolimit immer auch gewöhnungsbedürftig. Ich selbst bin sowohl dienstlich als auch privat mehrmals täglich auf der Achse Bad Mergentheim-Taubertalbischofsheim unterwegs. Und auch für mich fühlte sich Tempo 30 in Königshofen zuerst seltsam an. Aber einmal Hand aufs Herz: Die Durchfahrten von Königshofen, Unterbalbach und Edelfingen haben zusammen eine Gesamtlänge von etwa 2,5 Kilometern. Geht man von der realitätsfernen Annahme aus, man sei hier immer mit einer Geschwindigkeit von vollen 50 Stundenkilometern unterwegs gewesen und fahre stattdessen nun nur noch 30 Stundenkilometer, so verlängert sich die Fahrtzeit um etwa 2 Minuten. So viel Lebenszeit sollte uns die Gesundheit unserer dort wohnenden Mitmenschen doch wert sein!

Herzlichst, Ihr Lukas Braun



Stellenausschreibungen

Die Stadt Lauda Königshofen bietet folgende offene Stellen an:

**Wir freuen
uns auf Ihre
Bewerbung!**

Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Ausbildungsbeginn: 01.09.2026

Deine Aufgaben :

- Du arbeitest in verschiedenen Fachämtern der Stadtverwaltung und bist kompetente Ansprechperson für die Bürgerschaft, Firmen und Organisationen
- Du bearbeitest Verwaltungsaufgaben, Anträge und Bescheide bürgerorientiert sowie unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte
- Du wendest die gelernten Gesetze, Rechtsvorschriften und Verwaltungsvorgaben an
- Du pflegst Register, Verzeichnisse und Datenbanken und überwachst Fristen
- Du bereitest Sitzungen kommunaler Beschlussgremien vor und bist an der Umsetzung der Entscheidungen beteiligt
- Du organisierst Arbeitsabläufe in Deinem Aufgabenbereich und bearbeitest Vorgänge unter Einsatz moderner Informations- und Kommunikationssysteme
- Du wirkst bei Themen der Öffentlichkeitsarbeit mit und unterstützt bei Veranstaltungen
- Du arbeitest an Digitalisierungsprojekten mit

Forstwirt für unseren Stadtwald (m/w/d)

sofort in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- fortwährende Kontrolle und Pflege des Baumbestandes
- motormanuelle Holzernte in mittelstarkem bis starkem Baumholz, ggf. auch kombinierte Holzernte/Rückeverfahren
- Pflanzung und Kultursicherung
- Jungbestandspflege und Wertästung
- Naturschutz- und Landschaftspflege-Arbeiten
- Wegeunterhaltung
- Wartung, Pflege und Instandhaltung von Geräten und Maschinen



Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Klärschlamm entsorgung Main-Tauber-Kreis - Klärschlamm mengen 2023, Zweckverbandssitzung Gründungsversammlung, unterzeichnete Vereinbarung, Genehmigung RP Stuttgart

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)

Standesamtliche Nachrichten

(Veröffentlichung mit Erlaubnis der betreffenden Personen)

Sterbefälle:

Albertine Elisabeth Braun (26. Mai)
Marianne Emma Holler geb. Oehmann (27. Mai)
Helga Rosa Binder geb. Wolf (15. Juni)

Eheschließungen:

Sebastian Hermann Friedrich Schmitt und Isabelle Valérie Schmitt geb. Philipp (28. Mai)



Rückblick auf das Weinfest Lauda Wein, Genuss und Kultur

Mit dem traditionellen Fassanstich durch Bürgermeister Dr. Lukas Braun, umrahmt von der Musikkapelle Oberlauda-Messelhausen, wurde das 47. Laudaer Weinfest am Freitagabend feierlich eröffnet.

Der historische Marktplatz sowie die Rathaus- und Pfarrstraße verwandelten sich in ein stimmungsvolles Genussareal, in dem regionale Weine, kulinarische Spezialitäten und ein buntes Programm tausende Besucher begeisterten.

Zahlreiche Ehrengäste wie die Taubertäler Weinhoheiten Mareike Fries und Clara Murphy, Landtagsvizepräsident Prof. Dr. Wolfgang Reinhart, Landrat Christoph Schauder und viele Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft machten der Stadt zum Festauftakt ihre Aufwartung. Bürgermeister Braun würdigte in seiner Eröffnungsrede das Engagement aller Beteiligten – von den Weingütern und Vereinen bis zu den Einsatzkräften und Ehrenamtlichen – und betonte die Bedeutung des Weinfests als verbindendes Element im gesellschaftlichen Leben der Stadt.

Weinfest-Koordinatorin Christina Ort und das Team aus dem Sachgebiet Tourismus, Kultur, Messe hatten zuvor die Planungen mit großem Engagement vorangetrieben.

Der heiße Samstag stand ganz im Zeichen von Musik und Bewegung: Platzkonzerte, Showtänze, mehrere musikalische Auftritte sowie das Bühnenprogramm sorgten für beste Stimmung bis tief in die Nacht. Die Ausstellung „Emotionen auf Leinwand“ des Kunstkreises Lauda-Königshofen bot kulturelle Kontraste zum Trubel auf den Straßen. Für Familien gab es über alle vier Tage hinweg ein vielseitiges Kinderprogramm mit Karussell, Bungee-Trampolin, Bastelaktionen, Kinderschminken und weiteren Attraktionen. Das musikalische Programm auf dem Weinfest wurde von regionalen Blaskapellen, Tanz- und Showbands gestaltet, die das Publikum bis zum späten Abend zum Mitsingen und Tanzen einluden.



Entwicklungsprogramm ELR-Aufruf

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat das Jahresprogramm 2026 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ausgeschrieben.

Ziel des ELR ist es, in Gemeinden vor allem des ländlichen Raums durch strukturverbessernde Maßnahmen lebendige Ortskerne zu erhalten, zeitgemäßes Leben und Wohnen zu ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung zu sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen. Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen auch Vereine, Unternehmen und Private sein. Das ELR dient dabei als Instrument zur Förderung der Dorfentwicklung in Baden-Württemberg, welches schwerpunktmäßig insbesondere den Bereich „Wohnen“, als aber auch die Bereiche „Grundversorgung“ und „Arbeiten“ fördert. Anträge für den Bereich „Arbeiten“ und „Grundversorgung“ können für alle 12 Stadtteile der Stadt Lauda-Königshofen gestellt werden.

Für den Bereich „Wohnen“ können Förderanträge insbesondere für die Stadtteile Beckstein, Gerlachsheim, Heckfeld und Marbach, die im Jahr 2026 begonnen werden sollen, ausgearbeitet und eingereicht werden. Für private Einzelmaßnahmen müssen die für den Förderantrag notwendigen Planunterlagen, Beschreibungen und Kostenvoranschläge sowie der Bauzeitenplan bis spätestens 15.09.2025 bei der Stadtverwaltung Lauda-Königshofen abgegeben werden. Zum Förderschwerpunkt „Wohnen“ zählen Maßnahmen zur Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (um-

fassende Modernisierung), ortsbildgerechte Neubauten in Baulücken, Verbesserung des Wohnumfelds, Entflechtung unverträglicher Gemengelage und Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken. Fördersätze und Förderhöchstbeträge können bei der Stadtverwaltung erfragt werden oder hier eingesehen werden. Ansprechpartner sind Herr Sven Göbel (Tel. 09343/501-5401, E-Mail: sven.goebel@lauda-koenigshofen.de) vom Fachbereich 4 zum Förderschwerpunkt „Wohnen“. Zu den Themen „Grundversorgung“ und „Arbeiten“ Herr Christoph Kraus (Tel. 09343-501-5330, E-Mail: christoph.kraus@lauda-koenigshofen.de).

Zum Förderschwerpunkt „Wohnen“ zählen Maßnahmen zur Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierung), ortsbildgerechte Neubauten in Baulücken, Verbesserung des Wohnumfelds, Entflechtung unverträglicher Gemengelage und Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken. Fördersätze und Förderhöchstbeträge können bei der Stadtverwaltung erfragt werden oder [hier](#) eingesehen werden.

Ansprechpartner sind Herr Sven Göbel (Tel. 09343/501-5401, E-Mail: sven.goebel@lauda-koenigshofen.de) vom Fachbereich 4 zum Förderschwerpunkt „Wohnen“. Zu den Förderschwerpunkten „Arbeiten“ und „Grundversorgung“ kann man sich an Herrn Christoph Kraus (Tel. 09343/501-5130, E-Mail: christoph.kraus@lauda-koenigshofen.de) vom Fachbereich 1 wenden.



Tanzen verbindet

Hip-Hop-Projekt an den Schulen

Wenn Musik, Bewegung und Begeisterung aufeinandertreffen, entsteht etwas ganz Besonderes – so wie beim schulübergreifenden Hip-Hop- und Breakdance-Projekt, das mittlerweile zum dritten Mal in Lauda-Königshofen stattfand.

Nachdem der Workshop im ersten Jahr am Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) begonnen hatte, schlossen sich im vergangenen Jahr erstmals alle weiterführenden Schulen der Stadt zusammen: das SBBZ, die Gemeinschaftsschule, die Josef-Schmitt-Realschule und das Martin-Schleyer-Gymnasium. Auch in der diesjährigen Auflage wurde die Zusammenarbeit erfolgreich fortgesetzt.

Angeleitet vom Breakdance-Weltmeister von 2021, Thomas „Baggy“ Bagdas, tanzten und probten die Jugendlichen zwei Tage lang in der Stadthalle. Am dritten Tag präsentierten sie stolz ihre einstudierten Choreographien vor Eltern, Freunden und Lehrkräften. Erstmals waren in diesem Jahr auch die Grundstufenschülerinnen und -schüler des Sonderpädagogischen

Bildungs- und Beratungszentrums mit von der Partie.

„Ich bin immer wieder erstaunt, welche Facetten unsere Schülerinnen und Schüler beim Tanzen zeigen“, sagt Tanja Rygiel, Rektorin des SBBZ. „Selbstvertrauen, Ausdrucksstärke, Teamgeist – das sind Dinge, die durch Bewegung entstehen und die wir im Schulalltag sonst manchmal gar nicht so erleben.“

Coach Baggy hatte erneut ein sicheres Gespür dafür, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitzunehmen und ihnen Raum zur Entfaltung zu geben. „Es ist wichtig, dass junge Menschen ein Ziel zu geben“, findet er und seine Methode kommt bei den Jugendlichen an.



Rechtzeitig Ausweisdokumente verlängern

Nicht auf den letzten Drücker

Wer im Sommer verreisen will, sollte schon jetzt einen Blick in seine Ausweisdokumente werfen. Denn ob Flugreise, Hotelbuchung oder Grenzkontrolle – ohne gültigen Personalausweis oder Reisepass kann die Reise schnell ins Wasser fallen. Gerade in den Ferienmonaten kommt es immer wieder vor, dass Bürgerinnen und Bürger die Gültigkeit ihrer Dokumente zu spät überprüfen.

Einige Länder verlangen bei der Einreise sogar, dass der Reisepass noch mindestens sechs Monate gültig ist. Daher lautet der dringende Appell der Verwaltung: Bitte kontrollieren Sie frühzeitig vor Urlaubsbeginn die Gültigkeit Ihrer Ausweisdokumente und beantragen Sie im Bedarfsfall rechtzeitig einen neuen Personalausweis oder Reisepass. Die Bearbeitungszeit bei der Bundesdruckerei in Berlin kann bis zu acht Wochen dauern – besonders in den Sommermonaten ist mit längeren Wartezeiten zu rechnen. Wer sicher verreisen möchte, sollte den Antrag daher nicht auf die lange Bank schieben. Für eine Expressbestellung (Lieferung innerhalb von vier Werktagen) fallen zusätzliche Kosten an. Welche Reisedokumente für welches Land erforderlich sind, kann im Internet unter www.auswaertiges-amt.de oder im Reisebüro in Erfahrung gebracht werden. Nicht vergessen: Auch Kinder benötigen für Rei-

sen ins Ausland ein eigenes Ausweisdokument – also entweder einen Kinderreisepass (seit 2024 nicht mehr neu ausstellbar), Personalausweis oder Reisepass. Wichtig ist, dass das Lichtbild aktuell ist und das Kind eindeutig identifizierbar bleibt. Außerdem muss das Kind zur Antragstellung persönlich erscheinen, damit die Identität geprüft werden kann.

- Das sollten Sie bei der Beantragung beachten:
- Die Antragstellung ist nur persönlich möglich.
 - Mitzubringen sind: alter Personalausweis bzw. Reisepass, bei Erstantrag zusätzlich die Geburtsurkunde.
 - Bei Minderjährigen ist die schriftliche Zustimmung beider Erziehungsberechtigten erforderlich.
 - Ab einem Alter von 6 Jahren werden Fingerabdrücke, ab 10 Jahren eine Unterschrift benötigt.
 - Für alle Ausweise und Pässe sind biometrische Passbilder vorgeschrieben. Diese sind seit dem 01.05.2025 nur noch in digitaler Form mitzubringen. Den passenden QR-Code erhalten Sie bei den ausstellenden Passbildanbietern.

Dokument	Personen unter 24 Jahren	Personen ab 24 Jahren
Personalausweis	22,80 €	37,00 €
Vorläufiger Personalausweis	10,00 €	–
Reisepass	37,50 €	70,00 €
Express-Reisepass (Lieferung in 4 Werktagen)	69,50 €	102,00 €

Die Gebühren sind bei Antragstellung zu entrichten, bar oder per Kartenzahlung (nur EC).
Fazit: Wer sich rechtzeitig um seine Reisedokumente kümmert, kann die schönste Zeit des Jahres ohne unnötigen Stress genießen. Jetzt prüfen – und gegebenenfalls neu beantragen!



Besuch von Minister Peter Hauk in der Lindenschule

Gesunde Ernährung macht Spaß

Wie schmeckt ein grüner Smoothie? Wieviel sieht ein gesundes Frühstück aus? Und wie stellt man es selbst her?

Antworten auf diese Fragen fanden am Montag die Schülerinnen und Schüler der Lindenschule Gerlachsheim – und zwar beim landesweiten Hauptevent des EU-Schulprogramms. Unter dem Motto „Kinder auf den Geschmack guter Lebensmittel bringen“ drehte sich alles um gesunde Ernährung, bewussten Konsum und praktische Erfahrungen rund um Obst, Gemüse und Milch.

Das Programm, das bis Ende Juli landesweit an zahlreichen Bildungseinrichtungen durchgeführt wird, hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder frühzeitig für eine ausgewogene Ernährung zu sensibilisieren. In Gerlachsheim wurde dieses Ziel besonders anschaulich umgesetzt: Mit selbstgemachtem Bircher-Müsli, Fruchtspießen, Brotgesichtern und Mitmachstationen begeisterten die Grundschüler nicht nur ihre Lehrkräfte, sondern auch hochrangige Gäste. Neben Bürgermeister Dr. Lukas Braun und Landrat Christoph Schauder war auch Baden-Württembergs Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk, persönlich vor Ort.

„Heute schaut das ganze Land auf Gerlachsheim“, betonte Hauk beim Besuch und ließ sich von den Kindern durch die einzelnen Stationen führen. Dort durften Lebensmittel mit allen Sinnen erlebt werden – sei es beim Riechen, Fühlen, Schmecken oder Erraten von Zutaten. Das Highlight: Die Viertklässler servierten dem Minister ein frisch zubereitetes Bircher-Müsli.

Schulleiter Benedikt Amann freute sich über die besondere Anerkennung für seine Schule. „Wir nehmen regelmäßig am EU-Schulprogramm teil“, erklärte er. Neben der Belieferung mit Schulobst aus der Region, etwa vom Obsthof Baumann aus Sonderriet, gehören auch Ausflüge zu Bauernhöfen, Traubenlesen und ein sogenannter Ernährungsführerschein zum festen Bestandteil des Unterrichts.

Das Projekt wird vom Landeszentrum für Ernährung in Schwäbisch Gmünd, dem Landwirtschaftsamt, lokalen Förderern und Sponsoren unterstützt. Für die pädagogische Begleitung sorgen Jutta Nagel und Katrin Anderlohr vom Landeszentrum für Ernährung. „Ziel ist es, den Kindern Wissen über Herkunft und Vielfalt unserer Lebensmittel zu vermitteln und Kompetenzen für gesundes Essen und Trinken aufzubauen“, sagen sie.



Spende für mehr Badespaß und Schatten im Freibad

Förderverein unterstützt das Bad

Der Förderverein Schwimmbad Lauda e.V. hat erneut gezeigt, wie wichtig ihm die Attraktivität des städtischen Freibads ist: Bei einem Orts-termin übergab der Vereinsvorstand – vertreten durch André Hollinger und Sandra Ellertorfer – mehrere hochwertige Ausstattungen offiziell an die Stadt Lauda-Königshofen.

Zu den Neuerungen zählen ein großflächiges Sonnensegel für den Bereich des Planschbeckens, neue Sonnenliegen für die Besucherinnen und Besucher sowie ein modernes Beachvolleyball-Netz. „Gerade Familien mit kleinen Kindern profitieren enorm von mehr Schattenplätzen“, betonte André Hollinger. Auch der sportliche Bereich werde mit dem neuen Netz gestärkt.

Bürgermeister Dr. Lukas Braun zeigte sich begeistert von dem außerordentlichen bürgerschaftlichen Engagement. „Das ist gelebtes Bürgertum, nicht immer nur zu fordern, sondern sich positiv in die Gesellschaft einbringen. Dank des Schwimmbadfördervereins können wir unser Freibad auch in Zukunft modern ausstatten und zusätzlich zu den begrenzten Mitteln des städti-

schen Haushalts einige Anschaffungen tätigen“.

Sachgebietsleiter Christian Schwarz und Oliver Schalk vom Bäderteam bedankten sich herzlich im Namen der Stadt für das große Engagement des Vereins. „Mit solchen Investitionen trägt der Förderverein wesentlich dazu bei, unser Bad attraktiv und zeitgemäß zu gestalten“, so Schwarz.

Besonders erfreut zeigte sich das Bäderteam über eine kleine Überraschung: Der Förderverein kündigte außerdem weitere Maßnahmen an, um zusätzliche Schattenbereiche auf der Liegewiese zu schaffen – eine willkommene Ergänzung angesichts der heißen Sommertage. „Das Freibad ist ein Ort der Begegnung und des Miteinanders. Mit der Unterstützung durch den Förderverein machen wir es für alle Generationen noch lebenswerter“, so das gemeinsame Fazit aller Beteiligten.



Gemeinschaftsschule feiert Preisträger Schülerwettbewerb

Unter dem Motto „Europa? Aber sicher!“ nahmen auch in diesem Schuljahr wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen erfolgreich am 72. Europäischen Wettbewerb teil.

Kürzlich wurden die jungen Preisträgerinnen und Preisträger feierlich in der Grundschule Süd für ihre herausragenden Beiträge ausgezeichnet. Im Zentrum des diesjährigen Wettbewerbs stand das Thema Sicherheit – ein Grundbedürfnis aller Menschen. Der Europäische Wettbewerb, der als ältester schulischer Kreativwettbewerb Deutschlands gilt, rief Kinder und Jugendliche dazu auf, sich mit ihren Vorstellungen von Sicherheit in Europa auseinanderzusetzen – sei es im Alltag, im sozialen Miteinander oder im globalen Kontext. Dabei wurden aktuelle Herausforderungen wie die Klimakrise, die Folgen der Corona-Pandemie oder auch der Krieg in der Ukraine thematisch aufgegriffen.

Die Gemeinschaftsschule war mit einer Vielzahl von kreativen Arbeiten vertreten – von fantasievollen Bildern über persönliche Gedanken bis

hin zu gesellschaftskritischen Perspektiven. Die jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiteten im sogenannten Modul 1 (bis Klasse 4), in dem sie sich mit den Themen „Hilfe in der Not“, „Hier bin ich sicher“ und „Sicher zur Schule“ beschäftigten.

Zahlreiche Kinder wurden mit Ortspreisen für ihre eingereichten Bilder geehrt. Besonders erfolgreich waren Omran Mohamed, Simay Tercan (Klasse 2), Paulina Haas, Elena Mohr (Klasse 4) und Alexis Utz (Klasse 4), die nicht nur Landespreise, sondern auch Nominierungen für Bundespreise erhielten – eine besondere Anerkennung auf höchster Ebene. Als Preise gab es neben Urkunden auch Gutscheine von Osiander und Drogerie Müller sowie süße Überraschungen. Die betreuende Lehrerin Fee Ungar erhielt als Dank ebenfalls ein Präsent.

Bei der Preisverleihung würdigten Bürgermeister-Stellvertreter Hubert Segeritz und Konrektor Dr. Rainer Gsell sowie Thomas Fülling von der Sparkasse Tauberfranken das Engagement der Kinder sowie das pädagogische Wirken der Schule.



Städtepartnerschaft mit Ungarn Unterbalbach besuchte Rátka

Mit der Reise einer rund 20-köpfigen Delegation aus Unterbalbach nach Rátka wurde die fast 30-jährige deutsch-ungarische Partnerschaft erneut belebt.

Die Fahrt war ein Gegenbesuch zur letztjährigen Teilnahme einer Rátkaer Abordnung an der Königshöfer Messe und wurde vom Heimat- und Kulturverein (HKV) unter Leitung von Andreas Buchmann und Michael Hofmann sowie Ortsvorsteher Jürgen Segeritz und Bürgermeister Dr. Lukas Braun organisiert.

Auf der Hinreise traf die Gruppe in Budapest erneut auf Richárd Tircsi vom ungarischen Ministerpräsidentenamt, bevor sie die schwäbisch geprägte Stadt Budaörs besichtigte. Dort informierte Museumsdirektorin Dr. Katalin Gajdos-Frank über die Geschichte der Ungarndeutschen und deren Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg. Auch ein Besuch des historischen Friedhofs, heute Gedenkstätte, stand auf dem Programm.

In Rátka empfing Bürgermeister Árpád Braun die Gäste im Kulturhaus. Im Mittelpunkt stand

die Besichtigung des Neubaus eines Kindergartens mit Krippe und Turnraum – ein Projekt mit rund 1,25 Mio. Euro Investitionsvolumen. Bei einem abendlichen Empfang mit einer polnischen Delegation sorgten Musik, Tanz und ein schwäbisches Theaterstück für gesellige Stimmung.

Höhepunkt war das traditionelle Krautfest mit buntem Umzug und Beteiligung aller Partnerdelegationen aus Deutschland, Polen, der Slowakei und Rumänien. Ein Besuch bei dem langjährigen Partner Georg Endresz rundete das Programm ab.

In seiner Ansprache betonte Bürgermeister Dr. Lukas Braun die Bedeutung solcher Kommunalpartnerschaften: „Gerade in Krisenzeiten ist es wichtiger denn je, freundschaftliche Beziehungen in einem friedlichen Europa zu pflegen.“ Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in Rátka trat die Unterbalbacher Gruppe die Heimreise an. Geplant ist ein Gegenbesuch zur Königshöfer Messe.

Text: Peter D. Wagner



Städtepartnerschaft mit Frankreich

Teilnahme an Fête de la Musique

An Fronleichnam reisten Mitglieder des Partnerschaftskomitees mit Vorsitzender Claudia Heidrich, Bürgermeister Dr. Lukas Braun, mehreren Stadträten sowie Musikern des Ensembles „Tango“ der Musikschule im Mittleren Taubertal in die französische Partnerstadt Boissy-Saint-Léger.

Die Delegation wurde im Rathaus von Bürgermeister Régis Charbonnier, Stadträten und Claire Gassmann, Präsidentin des Partnerschaftsvereins ABJ, herzlich empfangen.

Am Freitagvormittag fand ein intensiver Austausch zur Stadtplanung statt. Peter Ziegler und Bürgermeister Braun berichteten über Projekte in Lauda-Königshofen, während Ken Moussavou und Bürgermeister Charbonnier Einblicke in Boissys Stadtentwicklung gaben. Zeitgleich besuchte ein Teil der Delegation das renommierte Trabrennpferde-Ausbildungszentrum sowie das historische Schloss Grosbois. Nachmittags stand die Besichtigung des neuen Stadtviertels „La Charmerie“ auf dem Programm, gefolgt von einem Besuch der Mu-

sikschule Boissy. Musikschulleiterin Stefanie Helmer und ihre Kollegin Lenka Stransky vereinbarten ein gemeinsames Konzert nach Fertigstellung des neuen Musikschulgebäudes.

Am Samstag folgte ein Ausflug nach Paris mit Bootsfahrt auf der Seine, Führung im französischen Senat und Stadterkundung. Abends begeisterte das Ensemble „Tango“ unter Leitung von Franz Beckert beim Boisser Musikfestival.

„Die Begegnung hat abermals gezeigt, wie lebendig unsere Städtepartnerschaft durch persönliche Kontakte und Freundschaften bleibt“, bilanzierte Bürgermeister Braun. Die Fachtagung und Exkursion seien „sehr gut gelungen“, mit einem Austausch, „wie es ihn in dieser Tiefe wohl noch nicht gegeben hat“.

Der Gegenbesuch der französischen Partner ist zum 25-jährigen Jubiläum der Jumelage vom 14. bis 17. Mai 2026 in Lauda-Königshofen geplant – mit dem Themenschwerpunkt „Sport“.

Text: Herbert Bieber / Peter D. Wagner



Bauernkriegsgedenken

„Uffrur“ kam gut an

Der Verkehrsübungsplatz in Lauda-Königshofen wurde zum außergewöhnlichen Schauplatz historischer Erinnerung: Mit dem mobilen Theaterspektakel „Uffrur! ... on the road“ gastierte das Landesmuseum Württemberg in der Stadt und ließ den Bauernkrieg von 1524/25 auf eindrucksvolle Weise lebendig werden.

Im Rahmen des landesweiten 500-Jahr-Gedenkens verwandelte sich das Gelände in einen Ort des Erinnerns, Lernens und Erlebens. Möglich wurde das Projekt durch die Unterstützung der Baden-Württemberg Stiftung, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie der Sparkassen-Finanzgruppe.

Bereits am Samstagabend zog ein buntes Rahmenprogramm viele Besucher an. Die Öpfel-Mouscht-Musi sorgte für musikalische Unterhaltung, während örtliche Vereine die Gäste mit Speisen und Getränken versorgten.

Am Sonntag wurde es dann historisch und politisch: Nach einem ökumenischen Gottesdienst eröffneten Bürgermeister Dr. Lukas Braun, Landrat Christoph Schauder und Landtagsvizepräsi-

dent Prof. Dr. Wolfgang Reinhart die interaktive Erlebnisswelt „Uffrur“. Die Florian-Geyer-Festspiele präsentierten eindrucksvolle Szenen zur Turmbergschlacht, bevor am Nachmittag das Theaterstück „Uffrur! ... on the road“ begann – wegen Regens mit leichter Verspätung.

Das Stück bot eine moderne, tiefgründige Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen und politischen Konflikten zur Zeit des Bauernkriegs. Mit einfachsten Mitteln, aber großer Wirkung zeigte das Ensemble den Kampf der Bauern gegen Unterdrückung, Ungerechtigkeit und Machtmissbrauch. Die Zuschauer wurden aktiv einbezogen, was die Inszenierung besonders eindrucksvoll machte.

Symbolisch zog sich das Bild vom Spiel zwischen Mäusen und Katzen – Unterdrückten und Herrschenden – durch das Stück und warf zentrale Fragen nach Gerechtigkeit, Teilhabe und Freiheit auf. Die begleitende Erlebnisswelt richtete sich an Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen: Mit Bastelstationen, Duft-Rätseln, Denkmaltour, einem Protest-Kicker und Karaoke zu Widerstandsliedern wurde Geschichte kreativ und zugänglich vermittelt.



Mehrgenerationenhaus Familienzentrum

Monatsprogramm

Josef-Schmitt-Str. 26a, Stadtteil Lauda. Individuelle Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangebote für alle Generationen. Niedrigschwellige Anlaufstelle, Netzwerk und Informationsbörse für freiwilliges Engagement. Öffentliches WLAN, Nimm und Gib-Bücherschränke, Wickeltisch, barrierefreie Toilette, Suche- Biete- Wand, ein offenes Ohr und vieles mehr. Die regelmäßigen Veranstaltungen finden nicht an Feiertagen statt.

MONTAGS

15 bis 17 Uhr Tee- und Kaffeestunde mit Kuchen, Gesprächen und gemeinsamen Singen. Liedermappen liegen bereit, begleitet wird der Gesang von Mundharmonika und gelegentlich von Gitarre. Kommen Sie vorbei und genießen Sie einen geselligen Nachmittag, wöchentlich

DIENSTAGS

10 bis 12 Uhr „Weg in Arbeit“, Beratung für geflüchtete Menschen, 1x/Monat, vertreten durch Kolping Bildung und Soziales gGmbH. Anmeldung bei Mareike Löffler unter 09341-92330 oder 0176-10006810. Nächster Termin: 15.07.2025

19 bis 21 Uhr „Offener Lerntreff Deutsch“ auf A2/B1 Niveau. Gemeinsam Deutsch lernen macht Spaß! In einer Gruppe von freiwillig Interessierten werden unter fachlicher Anleitung aktuelle Themen besprochen, Texte gelesen, Übungen durchgeführt, mit dem Ziel, sich im Alltag besser zurechtzufinden. Infos und Anmeldung unter Tel: 09343/501-5950 oder karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de oder fati-ma7_56@yahoo.com, wöchentlich

ab 18 Uhr „O„Kreis- und Linientänze“. Treffpunkt: Gerlachsheim, Klostersgarten, auch bei leichtem Regen. Die einfachen, sich wiederholenden Schrittfolgen machen den Einstieg leicht, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Getanzt wird zu Musik aus verschiedenen Kulturen, im Rhythmus und in der Gemeinschaft, aber ohne festen Tanzpartner. Alle Interessierte sind herzlich willkommen. Nächster Termin: 08.07.2025

MITTWOCHS

10 bis 11 Uhr Beratung des Bahnsozialwerks, wöchentlich

11 bis 16 Uhr „Memory-Gruppe“. Kochen, Backen und kreative Freizeitgestaltung. Unter fachlicher Leitung nehmen sich ehrenamtliche ausgebildete Betreuer/-innen liebevoll den Teilnehmer/-innen an. Ansprechpartnerin: Frau Hildegard Schulze. Infos unter Tel: 09349-929524, wöchentlich

13.45 bis 17 Uhr Sprechstunde des Pflegestützpunktes. Terminvereinbarung zwingend notwendig unter 09341-825968 oder pflgestuetzpunkt@main-tauber-kreis.de. Termin: 11.06.2025

14.00 bis 17.45 Uhr Energieberatung. Anmeldung unter 09341-825813 oder energieagentur@main-tauber-kreis.de. Nächster Termin: 02.07.2025

ab 18.00 Uhr Skat- und Schafkopfgemeinschaft, Ansprechpartner Werner Köhler, Infos unter mgh@lauda-koenigshofen.de, Termine am 09.07.2025 und 23.07.2025

18 bis 19 Uhr Internet- und Computersprechstunde „Hey Alter“. Annahme von Computern und Laptops. Unter fachlicher Anleitung erhalten Sie Tipps zu Internet, Computer und Smartphone. Anmeldung unter: taubertal@heyalter.com, wöchentlich (außer am 09.07. u. 16.07.)

DONNERSTAGS

9.30 bis 11.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, weitere Informationen und Anmeldung telefonisch unter 09343 501-5955 oder per Mail an: familienzentrum@lauda-koenigshofen.de, wöchentlich

14.30 bis 17 Uhr Spielertreff für Jung und Alt. Gemeinsam spielen, ob Würfel-, Karten- oder Gesellschaftsspiel, in großer Runde oder zu zweit. Dazwischen gibt es eine gemütliche Kaffeepause zum Verschnaufen. Wöchentlich.

FREITAGS

8 bis 12 Uhr Blickpunkt Auge: offene Sprechstunde, Tel: 09343-7093023 oder per Mail an: c.mischke@blickpunkt-auge.de

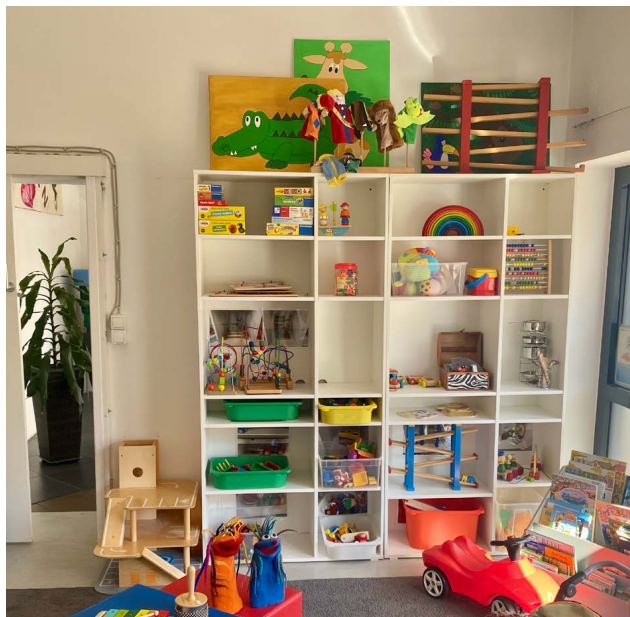
9.30 bis 11.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Info und Anmeldung unter 09343-501-5952 oder familienzentrum@lauda-koenigshofen.de wöchentlich



Veranstaltungen im Stadtgebiet

WANN?	WAS?	WO?
8./15./22./29.7.	DRK Tanzgruppe 60+	Kath. Pfarrsaal Unterbalbach
10./17./24./31.7.	After-Work-Party im Freibad Lauda	Kiosk im Terrassenfreibad, Lauda
4.7.	Jahreshauptversammlung	SV Königshofen
4.7.	Geistliches Chorkonzert	Kath. Kirche St. Jakobus Lauda
5.7.	Bauernmarkt Königshofen	Messeplatz der Tauber-Franken-Halle, Kgh.
5./12.7.	Vintasticum - Weinerlebnisführung	Weingut Benz, Beckstein
7./14./21./28.7.	DRK Gymnastikgruppe 60+	Turnhalle Königshofen
07./14./21./28.7.	DRK Gymnastikgruppen 60+	Sporthalle Lauda
07.07.	Meditationszeit	Pfarrscheune Lauda
10.07.	Sommerkonzert	Aula Martin-Schleyer-Gymnasium, Lauda
11.-12.7.	Stadtmeisterschaft	Tauberstadion FV Lauda
11.-12.7.	Sommernachtsfest	Hof der Becksteiner Winzer
12./13./16./18./19.7.	Sommertheater: Ein seltsames Paar	Pfarrscheune Lauda
15./18.7.	Aufführung Oberstufen-Theater AGA	Aula Martin-Schleyer-Gymnasium
16.7.	Grillfest des FC Heckfeld	Sportheim Heckfeld
19.7.	Wikingerschach-Turnier	Trainingsplatz Fußball DJK, Unterbalbach
23.7.	Zwischen-Zeit-Gottesdienst	Stadtkirche St. Jakobus Lauda
25.-26.7.	30. RONDO-Weinfestival	Weingut Benz, Beckstein
25.7.	Philipp Weber: Power to the Popel!	Klein-Kunst-Bühne, Weinhaus Ruthardt, Lauda
26.7.	Christian Springer: „Leider“	Klein-Kunst-Bühne, Weinhaus Ruthardt, Lauda
26.7.	Weinprobe „to go“	Winzerhof Strebel Beckstein
26.7.	Kellerbar-Schools-out-Party	TV-Halle Königshofen
31.7.	Blutspende des DRK	Stadthalle Lauda
31.7.	Bälmer-Feierabendgrillen	Schulhof Unterbalbach

► Nähere Informationen sowie weitere Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender.



Familienzentrum lädt ein Treffpunkt für Eltern und Kids

Das Familienzentrum Lauda-Königshofen lädt Mütter und Väter, Omas und Opas aller Nationen mit Kindern bis zu 3 Jahren herzlich in den Offenen Eltern-Kind-Treff ein – natürlich kostenlos.

Die Gruppe trifft sich jeden Donnerstag und Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Familienzentrum (Josef-Schmitt-Straße 26 a). Hier können eure Kinder gemeinsam spielen, entdecken und neue Freundschaften knüpfen. Im Spielzimmer erwarten die Kleinen abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten, die die Fantasie der Kleinen anregen und ihre motorischen Fähigkeiten fördern. Neben dem spielerischen Vergnügen bieten wir auch Raum für Austausch und Vernetzung unter Eltern. Hier kann man Erfahrungen teilen, Tipps austauschen und sich gegenseitig unterstützen.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen und dabei sein! Das Familienzentrum freut sich auf viele Begegnungen!



Bauernmarkt Genuss vor der Sommerpause

Am Samstag, 05. Juli 2025 findet in Königshofen wieder der beliebte Bauernmarkt statt. Von 9 bis 12 Uhr laden regionale Erzeuger auf dem Messeplatz Königshofen zum Bummeln, Probieren und Einkaufen ein.

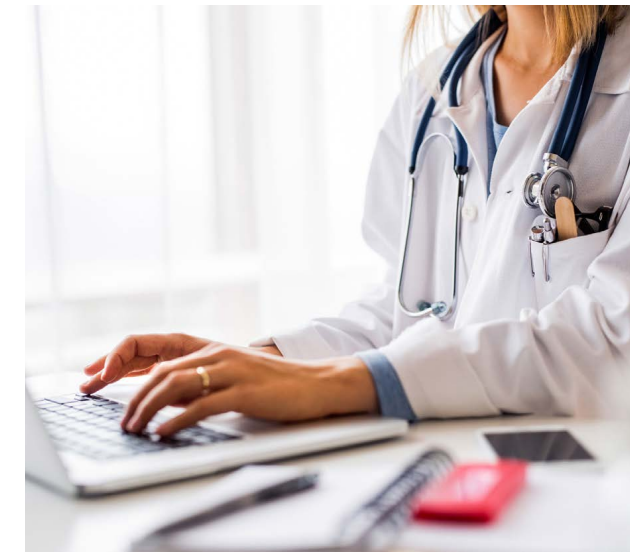
Angeboten werden frische Produkte direkt vom Hof – darunter Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch und Wurstspezialitäten, Honig, Brot und vieles mehr. Der Markt bietet eine ideale Gelegenheit, regionale Qualität und handwerkliche Erzeugnisse zu entdecken. Erwartet werden diesmal folgende Markthändler:

- Biohof Dissinger
- Forellenzucht Dürr
- Hofladen Mohr
- Pfeuffers Hofladen
- Landwirtschaft Marion Riebe
- Weinkellerei Leisner
- Edelobstbrennerei Alter
- Franks Schäferhof

Eine Auflistung der angebotenen Waren finden Sie [hier](#). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Übersicht Juli Ärzte im Urlaub

- **Nadine Anan**
14.07 bis 25.07.
- **Dr. Otto Speth**
30.06. bis 04.07.
- **Martin und Gabriele Breiter**
17.07. bis 18.07.



► Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter: www.lak-bw.de/notdienstportal

STADTBÜCHEREI
LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Jetzt mitmachen beim Kreativwettbewerb!

WOHIN REISEN DEINE BÜCHER?

Jetzt mitmachen beim Fotowettbewerb: Welche Bücher, die es in der Stadtbücherei Lauda-Königshofen auszuleihen gibt, dürfen im Reisegepäck nicht fehlen?

Erstellt ein Bild mit Eurem Lieblingsbuch und setzt es kreativ in Szene! Wir freuen uns auf alle Schnappschüsse aus dem Urlaub. Mit etwas Glück gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Foto an: stadtbuecherei@lauda-koenigshofen.de. Einsendeschluss: 16.09.

IMPRESSUM

Stadt Lauda-Königshofen
Fachbereich 1
Marktplatz 1
97922 Lauda-Königshofen

www.lauda-koenigshofen.de

Beiträge an newsletter@lauda-koenigshofen.de
Redaktion und Design: Matthias Ernst (V.i.S.d.P.)
Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter, Atelier Karin, Peter D. Wagner, Adobe Stock

Der nächste Newsletter erscheint Ende Juli.